

Gelehrte Gesellschaften.

Gilbert, G. K., First Annual Report of the Secretary. (Proceedings of the Washington Academy of Sciences. Vol. I. 1899. p. 1—14.) Washington 1899.

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden.

Buscalioni, Luigi, Un nuovo reattivo per l'istologia vegetale. (Estratto del giornale Malpighia. Anno XII. Vol. XII. p. 1—20.)

Verf. hat in dem Farbstoff Sudan III bekanntlich Amidoazobenzolazo- β -naphtol von der Formel $C_{22}H_{16}N_4O$, ein für die Pflanzenhistologie äusserst werthvolles Reagenz entdeckt, welches, wie die ausführlichen Mittheilungen des Verfassers darlegen, gleich brauchbar ist zum Nachweis von Fetten, Harzen, Wachs, cuticularisirten und verkorkten Membranen. Das Reagenz wird allein oder mit Eau de Javelle zusammen gebraucht. Die mit Sudan III hergestellten Präparate sind dauerhaft, soweit die Erfahrungen des Verf. bisher reichen. Der Farbstoff lässt ungefärbt oder färbt nur äusserst schwach nicht verkorkte Membran, Fett- und Harzfreie Zellbestandtheile und ermöglicht in dieser Beziehung sehr schnell instructive Bilder zu erlangen; ebenso bleiben Gerbstoffe ungefärbt, während im Gegentheil Fette und Harze in Alkohol gelösten Farbstoff so rapid fixiren, dass diese Stoffe sich vorher nicht zu lösen vermögen. Durch die Intensität der Tinction werden Variationen in der Zusammensetzung der genannten Substanzen deutlich angezeigt. Sudan III ist endlich im Stande, die durch Vieles gestützte Hypothese, dass in verkorkten und cuticularisirten Membranen fettartige Substanzen incrustirt sind, zu bestätigen.

Verf. behandelte nach einander mit Sudan III: 1) Cuticula, 2) Wachs, 3) Hegelmaier's Cuticulaergebilde, 4) Die äussere Membranschicht von Sporen und Pollenkörnern, 5) Endodermis, 6) Verkorkte Secretbehälter, 7) Verkorkte Gewebe, 8) Fette, fette und ätherische Oele und Harze, und zwar stellte er seine Untersuchungen an etwa fünfzig Species aus den verschiedensten Familien des Pflanzenreichs an, so dass wir einen reichen Schatz von Einzelreactionen des neuen Tinctivmittels kennen lernen, welcher um so werthvoller erscheinen muss, als Verf. in eingehendster Weise die früheren Reagentien und Färbeverfahren in Vergleich zieht und kritisiert.

Kohl (Marburg).

Duncker, G., Die Methode der Variationsstatistik. (Sep.-Abdr. aus Archiv für Entwicklungsmechanik. 1899.) gr. 8°. 75 pp. Mit 8 Figuren. Leipzig (Wilhelm Engelmann) 1899. M. 2.40.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Gelehrte Gesellschaften. 270](#)